

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «SCHWEIZER HELDENGESCHICHTEN»

von Thomas Maissen

15 MYTHEN AUF DEM PRÜFSTAND

Fremde Vögte – immerwährende Neutralität – Sonderfall in Europa: Die nationalkonservative Politik bedient sich aus dem Setzkasten eidgenössischer Mythen, um aktuelle Identitätsstiftung und Europapolitik zu betreiben. Solche Schlagworte rücken 2015 noch stärker in den öffentlichen Fokus, wenn an die Schlachten von Morgarten 1315 und Marignano 1515 sowie an den Wiener Kongress von 1815 erinnert wird.

Thomas Maissen, der 2010 mit seiner «Geschichte der Schweiz» einen Grosserfolg landete, blickt in 15 Kapiteln nüchtern auf die Schweizer Heldengeschichten, auf Bundesschwur und Réduit, auf freiheitliche und humanitäre Traditionen und die Willensnation. Er erklärt, wie diese Schlagworte historiografisch entstanden sind und was wir heute über das reale geschichtliche Umfeld wissen. Er bietet damit Orientierung in einer Zeit, in der die Schweiz ihre Geschichtsbilder hinterfragen muss, wenn diese auch ein internationales Publikum überzeugen sollen.

AUTOR

Thomas Maissen ist seit 2013 Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Paris. Er war von 2004 bis 2013 Professor für Neuere Geschichte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

SCHWEIZER HELDENGESCHICHTEN – UND WAS DAHINTERSTEKT

Thomas Maissen

240 Seiten, 13,5 × 21 cm, gebunden

Fr. 29.–, € 24.90

Druckausgabe: 978-3-03919-340-0